



MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Frühling 2016

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Basierend auf den Ortsgesprächen und dem Leitbild der Dorferneuerung ist das Thema Naherholung eines der zentralen Anliegen für unseren Ort. Es freut mich, dass mit einem Studentenwettbewerb gemeinsam mit der TU Wien ein längerfristiger Prozess zur Aufwertung des Pielachareals gestartet wird. Die Ergebnisse werden im Zuge eines Festivals am 18. Juni präsentiert.

Bei der Aktion „Tu was - dann tut sich was“ der Leaderregion Mostviertel Mitte wurden bei der zweiten Jurysitzung vier weitere Prinzersdorfer Projekteinreichungen prämiert. Bei 39 Leadergemeinden kommen von insgesamt 32 Projekten sieben aus Prinzersdorf. Herzlichen Dank allen Einreichern.

TU WAS ist Österreichs erstes Sozialfestival und hat es sich zum Ziel gemacht, das Zusammenleben in der Region menschlicher zu machen. TU WAS lädt die regionale Bevölkerung ein, mit ihren Projekten zu einem lebenswerten „Dahoam“ - zur Weltverbesserung - beizutragen.

Die Europamittelschule Prinzersdorf wurde bei der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze“ als eines von 30 Projekten ausgewählt. Neben der finanziellen Unterstützung von bis zu € 40.000,- für die Neugestaltung ist das Besondere an der Aktion das Miteinbeziehen von Kindern und Jugendlichen, die als zukünftige NutzerInnen aktiv in die Planung und

Gestaltung des neuen Schulhofes eingebunden werden.

Der Bundespräsidentenwahlkampf kommt nun langsam auf Touren, ersten Umfragen zufolge zeichnet sich am 24. April eine eher geringe Wahlbeteiligung ab.

Wie wichtig ist der Bundespräsident? Ist er ein notwendiger Bestandteil unserer Verfassung oder eher ein auf repräsentative Aufgaben beschränkter Staatsnotar, auf den man auch verzichten könnte?

Die Wichtigkeit mancher Dinge erkennt man erst dann, wenn sie fehlen. Bei der Bundespräsidenten-Diskussion ist es ähnlich. Er ist nämlich vor allem auch eine mit wichtigen Kompetenzen ausgestattete Autorität für den Fall einer Krise. Herzlichen Dank unserem Ehrenbürger SR Hans Bittermann, der mit seinem geschichtlichen Wissen und einer langen auch politischen Lebenserfahrung zu diesem Thema Stellung nimmt.

Nützen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Einen guten Start in den Frühling und ein schönes Osterfest wünscht

Ihr Bürgermeister

INHALT:



Gratulationsfeier im Rathaus:

Bei einem gemütlichen Nachmittag gratulierten Gemeindevertreter Bürgern und Bürgerinnen zu ihrem besonderen Jubiläum.

Seite 4



Prinzersdorfer Häuslbauer ausgezeichnet:

Mit einer Plakette wurden Häuslbauer für ihr energieeffizientes Bauen ausgezeichnet.

Seite 7



EMS: Förderung für Neugestaltung des Außenbereiches erhalten:

Die Europamittelschule Prinzersdorf freut sich über die Förderung „Schulhöfe in Bewegung“

Seite 11

Rechnungsabschluss 2015

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 8. Februar 2016 den Rechnungsabschluss 2015 genehmigt. Der Rechnungsabschluss weist einen **Überschuss von € 415.454,82** auf und versetzt die Gemeinde in die Lage, auch 2016 ihren Verpflichtungen vollinhaltlich und aufgabengerecht nachzukommen. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf die Einnahmen im kommunalen Bereich und den sparsamen Umgang mit Budgetmitteln zurückzuführen.

Ausgaben im Jahr 2015 (u.a.) in Euro:

Kindergarten	178.062,48	Ordentlicher Haushalt	3.284.841,42
Volksschulanteil	76.302,83	Außerordentlicher Haushalt	456.512,97
Neue Mittelschulanteil	83.367,37		
Musikschulanteil	30.420,--	Projekte im Außerordentlichen Haushalt:	
Friedhof	46.776,76	Straßen- und Wegebau	284.781,39
(Einnahmen: € 18.576,89)		Güterwege	18.691,80
Sozialhilfe	207.249,63	Digitalisierung Leitungsnetz	58.752,38
Jugendwohlfahrt	24.792,53	WVA Photovoltaikanlage	50.193,10
Landespflegegeld	30.808,99	Hochwasserschutz	20.949,26
Krankenanstaltenbeitrag (NÖKAS)	354.887,02		

Auf der Online-Plattform www.gemeindefinanzen.at haben Bürger die Möglichkeit, einen Einblick in die Finanzen aller österreichischen Gemeinden zu nehmen.

Bundespräsidentenwahl

Ort: Gemeindeamt Prinzersdorf

Datum: **Sonntag, 24. April 2016**

Wie kann ich wählen?

Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal

Für einen reibungslosen Ablauf nehmen Sie bitte Ihre Wählervverständigungskarte in das Wahllokal mit, diese erhalten Sie Anfang April mit der Post zugestellt. Falls Sie am Wahltag voraussichtlich verhindert oder nicht in der Lage sein sollten, in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abzugeben, können Sie eine **Wahlkarte** anfordern.

Wahlkartenbeantragung:

- Sie können Ihre Wahlkarte persönlich bis Freitag, 22.4.2016, 12 Uhr oder schriftlich bis Mittwoch, 20.4.2016, 24 Uhr am Gemeindeamt beantragen. Bringen Sie bitte einen Lichtbildausweis mit oder fügen Sie eine Kopie des Ausweises Ihrem Ansuchen bei.
- Online über www.wahlkartenantrag.at oder www.prinzersdorf.at (→ Bürgerservice → Formulare) bis Mittwoch, 20.4.2016, 24 Uhr.

Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden!

Wählen mit Wahlkarte:

- Die Wahlkarte muss bis spätestens am Wahltag, 17 Uhr, bei Ihrer zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangt sein oder kann bis Ende der Öffnungszeit in einem Wahllokal abgegeben werden.
- Es kann auch am Wahltag in jedem Wahllokal mit Wahlkarte gewählt werden, in diesem Fall muss die Wahlkarte unausgefüllt und unverschlossen samt Inhalt ins Wahllokal mitgebracht werden und der Wahlleitung übergeben werden.

Bitte merken Sie sich auch den **Sonntag 22. Mai** als Termin für eine mögliche **Stichwahl** vor!

Informationen zur Bundespräsidentenwahl



Wir haben Altbürgermeister SR Hans Bittermann gefragt, welche Aufgaben und Funktionen eigentlich der Bundespräsident hat!

Spricht man die Stellung des Bundespräsidenten an, so kommt den meisten sofort der Oberbefehl über das Bundesheer in den Sinn oder die Vertretung der Republik nach außen. Entgegen dem allgemeinen Empfinden ist der österreichische Bundespräsident nicht auf reine Repräsentationsaufgaben beschränkt. Vielmehr schreibt ihm das österreichische Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) von 1920 i.d.F. 1929 Aufgaben zu, die ihm doch einige Macht im Staat verleihen.

Er ist der einzige Repräsentant des Gesamtstaates und wird direkt für sechs Jahre demokratisch gewählt.

Der Bundespräsident hat dem Land einen moralischen Rückhalt zu geben. Hierbei steht der Ausgleich zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Positionen, die Einbeziehung von Minderheiten in den politischen Prozess und die Beachtung des demokratischen Systems im Vordergrund. Lange politische Erfahrung, eine feste Verankerung in der Bevölkerung, Kompetenz in allen Lebens- bzw. Politikbereichen und Überparteilichkeit sind hierfür die wesentlichsten Erfordernisse.

Hier nun die wichtigsten Aufgaben des Bundespräsidenten:

- ⇒ Der Bundespräsident vertritt die Republik Österreich nach außen und schließt Staatsverträge ab.
- ⇒ Der Bundespräsident ernennt den Bundeskanzler und auf dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Bundesregierung. Er kann sich auch weigern einen vorgeschlagenen Minister zu ernennen.
- ⇒ Der Bundespräsident hat das Recht nach freiem Ermessen den Bundeskanzler oder die gesamte Bundesregierung zu entlassen. Bisher ist jedoch eine Entlassung der gesamten Regierung gegen deren Willen noch nicht vorgekommen.
- ⇒ Auf Antrag der Bundesregierung kann der Bundespräsident auch den Nationalrat auflösen, mit Zustimmung des Bundesrates auch jeden Landtag.
- ⇒ Der Bundespräsident beglaubigt als „Staatsnotar“ im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens das

verfassungsgemäße Zustandekommen von Gesetzen.

- ⇒ Wie bereits eingangs erwähnt ist der Bundespräsident Oberbefehlshaber des österreichischen Bundesheeres, diese Kompetenz ist aber eher formeller Natur.
- ⇒ Der Bundespräsident ernennt höhere Bundesbeamte, Offiziere des Bundesheeres und Richter des Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshofes.
- ⇒ Der Bundespräsident kann allen Organen des Bundes und der Länder, einschließlich des Bundesheeres oder der Polizei direkte Weisungen erteilen.
- ⇒ Der Bundespräsident kann auf Vorschlag der Regierung „Notverordnungen“ erlassen, diese sind Gesetzen gleichgestellt und dürfen „zur Abwehr eines offenkundigen, nicht wieder gutzumachenden Schadens für die Allgemeinheit“ erlassen werden, wenn der Nationalrat nicht rechtzeitig versammelt werden kann.

Dem Bundespräsidenten kommen außerdem etliche weitere Rechte zu, die typischerweise zu den Aufgaben eines Staatsoberhauptes gehören. Dazu zählen etwa Schaffung und Verleihung von Ehren- und Berufstiteln, das Recht Strafverfahren niederzuschlagen oder Häftlinge zu begnadigen.

Viele dieser möglichen Instrumentarien der Geltendmachung der politischen Verantwortlichkeit kamen in der Zweiten Republik tatsächlich noch nie zur Anwendung. Nur in der Ersten Republik kam es durch Bundespräsident Miklas auf Vorschlag der Regierung Vaugoin im Jahre 1930 zur Auflösung des Nationalrates.

Dies ist ein deutliches Zeichen für ein stabiles, politisches System. Trotzdem muss festgehalten werden, dass derartige Möglichkeiten der Machtbeschränkung und der Kontrolle durchaus Sinn machen, um ein politisches System im Gleichgewicht halten zu können.

Studentenwettbewerb Flussbad Prinzersdorf

Die Idee zu diesem besonderen Wettbewerb kam durch die gute Zusammenarbeit mit dem Architektenteam Beneder-Fischer im Zuge der Ortsplanung rund um den Sparmarkt zustande.

Beide haben auch einen Lehrauftrag auf der TU Wien und haben sich für ein Studentenprojekt Flussbad eingesetzt. Dass Prinzersdorf mit dem Thema Flussbad für eine Bearbeitung ausgewählt wurde, ist uns eine große Ehre, herzlichen DANK an unsere Ortsplaner.

Ziel der Lehrveranstaltung:

Diese wird bereits im Sommersemester 2016 an der Fakultät für Architektur und Raumplanung durchgeführt und dient den Studierenden zur Stärkung der Analyse- und Entwurfskompetenz anhand der konkreten Bauaufgabe mit einem realen Bauherrn.

Aufgabenstellung für die Studierenden:

Seit jeher wird der ortsnahe Flussraum traditionell als Flussbad genutzt. Der landschaftliche Reiz, die ausgezeichnete Wasserqualität und die zentrale Lage machen die parkähnliche Uferzone zum Anziehungspunkt der gesamten Region.

Gesucht werden nachhaltig innovative Ansätze und Konzepte, welche die Besonderheit des Flussraumes an der Pielach bewahren und die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten verbessern. Die naturnahe Gestaltung der Freiräume entlang der Uferstrecke, die komplexe Hochwassersituation, räumliche Fassung der Flussquerung sowie jahreszeitliche Nutzungen sind zu berücksichtigen.

Der Naturraum am Fluss soll aufgewertet, das bestehende infrastrukturelle Angebot erweitert und neu strukturiert werden (Gastronomie, Vereins-, Badehaus, Umkleiden, neue Badebuchten, zusätzliche Freizeitakti-

vitäten, etc.). Zudem soll das neue Flussbad an der Pielach auch in kultureller Hinsicht als „Kulturplattform“ mit flexibler Bühne ausgebaut werden (Festival „Im Fluss“). Ausgewählte Ergebnisse des konkreten und realitätsnahen Entwurfsprojektes für ein naturnahes Flussbad werden vor Ort in Prinzersdorf präsentiert und diskutiert!



Der Dorferneuerungsverein Lebenswertes Prinzersdorf und die Gemeinde laden daher zum

Festival der „Begegnung im Fluss“ am Samstag, den 18. Juni ein.

Die 15 bis 20 besten Projekte der Studierenden werden im Rahmen des Festival der Bevölkerung vorgestellt und diskutiert. Die Ideen sollen einen Anstoß zur Entwicklung alltagstauglicher Lösungen liefern.

Das Festival soll zudem ein Fest der Begegnung mit kulinarischen und kulturellen Angeboten sein. Am Abend wird ein Konzert mit den „Unterlagsreben“ stattfinden, weiters ist ein „Public Viewing“ mit Videowand zum Fußball-EM-Spiel Portugal-Österreich geplant.

Neuigkeiten aus dem Gemeinderat



Sonja Zimmel wurde als neue SPÖ-Gemeinderätin angelobt. Sie folgt Patricia Fuß nach, die ihr Mandat zurückgelegt hat.

Frau Zimmel wird im Gesundheits-, Umwelt- und Energieausschuss sowie im Volksschulausschuss vertreten sein.

Bürgermeister Rudi Schütz gratulierte Gemeinderat Martin Fuchsbauer herzlich zu seinem besonderen Geburtstag und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit!



Gratulationsfeier

Am 13. Jänner 2016 begrüßte Bgm. Rudi Schütz die Jubilarinnen und Jubilare im Rathaus, die im letzten halben Jahr einen besonderen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum gefeiert hatten und überreichte Ihnen Prinzersdorf-Gutscheine.



Stehend v.l.n.r.: Vizebgm. Josef Müllner, Katharina Pfeiffer, Hildegard Lunzer, Marta Vojtašeková, Reinhard Peiler, Bgm. Rudi Schütz, GGR Petra Wagner, GGR Walter Salzer, Eveline Micheler, GGR Andrea Strobl
Sitzend v.l.n.r.: Josef König (80), Franz Mahrl (90), Maria Drexler (80), Anna Renner (90), Hildegard Peiler (80), Ingrid und Wilfried Hajek (Goldene Hochzeit), Engelbert Maukner (85), Erich Micheler (80)

Geburtensparbuchübergabe



Stehend v.l.: GGR Andrea Strobl, Octavian Sandu mit Tochter Maria, Stephan Schmitt mit Sohn Emil, Benjamin Costas, Matthias Brader mit Sohn Benjamin, Alexander Schrenk, Bgm. Rudi Schütz, Armin Haiderer, Mykola Drogan mit Sohn Florian, GGR Petra Wagner
Sitzend v.l.: Corina Sandu mit Baby Darius-Lucian, Julia Schütz mit Baby Vincent Titus, Emanuela-Larisa Costas mit Baby Eliza, Karin Thöner mit Baby Felix, Lisa Schrenk mit Baby Elina-Marianne, Jennifer Vogt mit Baby Marlene, Sandra Haiderer mit Baby Antonia Sophia, Sonja und Markus Holand mit den Babys Michael und Alexander

Bgm. Rudi Schütz freute sich, dass 9 Familien seiner Einladung zu einem „Geburtentreff“ am 5. Februar ins Rathaus gefolgt sind und überreichte Ihnen jeweils ein Geburtensparbuch im Wert von € 100,—.

FF - Mitgliederversammlung

Am 22. Jänner führte die Feuerwehr Prinzersdorf ihre jährliche Mitgliederversammlung durch.

Aus dem vorgetragenen Tätigkeitsbericht 2015 sind neben 33 Ausrückungen zu Einsätzen und Brandsicherheitswachen, die Teilnahme an über 40 Feuerbesuchen, 9 Besprechungen bzw. behördliche Sitzungen, sowie das in Feuerwehrregie durchgeführte Streichen der großen Feuerwehrgaragentore hervorzuheben.

Weiters wurden das 2-tägige Feuerwehrfest und die Brückenparty veranstaltet, sowie bei der Faschingssitzung, beim Ferienspaß, der Fronleichnamsprozession und Kranzniederlegung teilgenommen.

Die heurige Versammlung war aber auch aus zwei Gründen eine ganz besondere:



Foto v.l.: Bgm. Rudi Schütz, UA-Kdt. Christian Grünauer, Abschnittskdt.-Stv. Johann Kopatz, Kdt. Günter Stenberg, Fahrmeister Michael Jefremowitsch, Kdt-Stv. Wolfgang Prötz

Zum einen feiert die Feuerwehr heuer ihr 120-jähriges Bestehen (Festakt am 3.9.16), zum anderen wurden die Wahlen des Kommandos für die nächste 5-jährige Funktionsperiode durchgeführt. Das derzeitige Kommando unter Kommandant Günter Stenberg und Kommandant-Stellvertreter Wolfgang Prötz wurden mit 100% der Stimmen wiedergewählt. Nach Abnahme der Gelöbnisformel des wiedergewählten Kommandos durch Bürgermeister Schütz wurde Ferdinand Steueregger als Leiter des Verwaltungsdienstes bestätigt, Wolfgang Lockauer wurde zum Gruppenkommandant 2. Gruppe, Michael Jefremowitsch zum Fahrmeister, Hermann Berger zum Zeugmeistergehilfen und Andreas Branz zum Oberfeuerwehrmann befördert.

1. E-Auto in Prinzersdorf

Mit Gemeinderat Josef Schabberger hat die Marktgemeinde Prinzersdorf einen sehr engagierten Energiebeauftragten, der sich behetzt für energiesparende Maßnahmen im Interesse einer besseren Umwelt einsetzt.

Im Zuge der Errichtung des Stern & Stern-Büroneubaus in der Goldeggerstraße wurde den Anregungen des Energiebeauftragten Schabberger Rechnung getragen und die Installierung einer Photovoltaikanlage umgesetzt. Dieses „Sonnenkraftwerk“ versorgt den gesamten Bürobetrieb mit Öko-Strom, lastet die Anlage aber nicht vollständig aus. So war es nur konsequent, den nächsten beispielgebenden und zukunftsweisenden Schritt zu setzen.

Zur Freude der energiebewussten Marktgemeinde wurde daher das erste e-mobil in Prinzersdorf in Betrieb genommen. In Verbindung mit der Photovoltaikanlage kann dieses Fahrzeug tatsächlich zu 100% emissionsfrei fahren. Auch Bgm. Rudi Schütz gratulierte der Firmenleitung bei der Besichtigung des Fahrzeuges zu diesem vorbildhaften Beitrag zum Umweltschutz.



Foto v.l.n.r.: Josef Stern, Beate Lumesberger, Adolf Stern, Manuela Stern, Bgm. Rudi Schütz, GR Josef Schabberger



Ausgezeichnet gebaut in Prinzersdorf

Über 45 Gemeindebürger folgten am 13. Jänner der Einladung der Gemeinde Prinzersdorf zum Vortragsabend über „Photovoltaik & Strom-Speicherung“. Besonderes Highlight stellte die Auszeichnung von 10 Prinzersdorfer Hausbesitzern mit der „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ Plakette dar.

Beim Vortragsabend in Prinzersdorf berichtete **Energieberater DI Matthias Komarek von der Energie- und Umweltagentur NÖ** über aktuelle Technologien der Stromspeicherung und deren Ertragswerte, Tipps und Tricks bei der Errichtung sowie aktuelle Förderungen.

Im Anschluss präsentierte Energiegemeinderat Josef Schabberger die Ergebnisse des Gemeinde-Energieberichts und zeichnete gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Rudi Schütz 10 HäuslbauerInnen für eine besonders energieeffiziente Ausgestaltung ihres Eigenheims aus. Diese besondere Auszeichnung ist mit der Einhaltung von Mindestkriterien verbunden. Zu diesen gehören unter anderen eine Energiekennzahl (EKZ) $\leq 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ beim Neubau und $\leq 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ bei Sanierungen sowie ein ökologisches Heizsystem.

„Als Bürgermeister von Prinzersdorf bin ich stolz, dass unsere GemeindebürgerInnen beim Hausbau und der Sanierung des Bestandes verstärkt auf Energieeffizienz achten. Ich möchte mich bei allen ausgezeichneten Prinzersdorfern für ihr ganz persönliches Engagement bedanken“, unterstreicht Bgm. Ing. Rudi Schütz die Bedeutung der Plakette. Besonderer Dank gilt auch Energiegemeinderat Josef Schabberger, der sich engagiert für energiesparende Maßnahmen einsetzt und bereits als neues Projekt „Carsharing“ für ein Elektroauto ins Auge gefasst hat.



Foto v.l.n.r.: GR Josef Schabberger, Johannes Kraushofer u. Sandra Teufl, Peter Redlingshofer, Josef Petschko, Lukrecja und Zbigniew Pedziwiatr, Bürgermeister Rudi Schütz, Andreas Maleschek, Anna Raschhofer, DI Matthias Komarek (e n u), Adolf Stern, Armin Haiderer, Martin Ruhrhofer (e n u)

Weitere ausgezeichnete Häuslbauer (nicht am Foto): Michael Müllner und Martin Fuchsbauer

Prinzersdorf „tut was“

Weitere 4 „Tu was“-Projekte prämiert

Bei der zweiten Jury-Tagung des Sozialfestivals „Tu was – dann tut sich was“ am 22. Jänner in Türritz wurden weitere 19 Projekte prämiert, vier davon waren wieder Projekte, die von Prinzersdorfern eingereicht und präsentiert wurden.

Bgm. Rudi Schütz freute sich mit den Projektteams über die Nominierung und darüber dass jetzt insgesamt sieben Projekte aus Prinzersdorf gefördert und umgesetzt werden. Diese Projekte setzen nachhaltige Akzente und fördern eine offene, tolerante und gerechte Gesellschaft.



„Kreatives Zeichnen und Werken“

Herr Vogelaier kann auf ein langes Leben mit Zeichnen, Malen und kreativ sein zurückblicken. Vier Mal im Jahr finden **Workshops für Kinder und Erwachsene** statt, bei denen Herr Vogelaier sein Fachwissen und seine Erfahrung in den Bereichen Holz-, Linolschnitt, Malen und Zeichnen weitergibt. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Volksschule und NMS Prinzersdorf als zusätzliches Angebot im Rahmen des Unterrichts durchgeführt. Der Dorferneuerungsverein unterstützt das Projekt.

Eingereicht von: Rupert Vogelaier, Ferdinand Böckl, Hannes Ambichl

„Musik belebt die Sinne – Gemeinsam statt Einsam“

Musik verbindet auf besondere Art und Weise. Eingeladen sind SeniorInnen aber auch Menschen mit Beeinträchtigung und/oder einer Demenzerkrankung. Es wird **musiziert**, geklatscht, gestampft.... hier darf jeder seinem eigenen Rhythmus folgen.

Treffpunkt ist 1x im Monat im Pfarrheim Prinzersdorf - unter Anleitung, mit verschiedensten geeigneten Instrumenten.
So klingt Freude! Gemeinsam statt einsam.

Eingereicht von: Reinhard König, Hannes Ambichl, Heidemarie Haider



Kulturfestival der Begegnung „im Fluss“

Mit dem Kultur- und Sozialfestival soll ein Format etabliert werden, bei dem alle lokalen Akteure aktiv eingebunden sind. Ein Festival der „Vielfalt“ soll es werden - bedeutet in diesem Fall: Angebote von **kulinarischen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten** – mit unterschiedlichen Herkunftswurzeln. Der erwirtschaftete Gewinn der Veranstaltung soll in die Förderung von Sozialprojekten fließen. Alle PrinzersdorferInnen sind eingeladen dieses Angebot zu nutzen und einander & fremde Kulturen kennenzulernen.

Eingereicht von: Hannes Ambichl, Heidemarie Haider, Christian Steffel, Rudi Schütz, Jakob Hoffmann

„PS 4 All“ – Prinzersdorfer Schmökerschrank für alle

Zum Lesen animieren: **Zwei Bücherschränke** bestückt mit Bücherspenden der Bibliothek - von Schülern farblich gestaltet - werden an gut frequentierten Plätzen aufgestellt. Bücher sollen entnommen, wieder zurückgebracht oder durch neue ersetzt werden. Ein Bücherschrank ist jederzeit zugänglich und somit nicht an Öffnungszeiten oder Formalitäten gebunden. Die Herstellung des Bücherschranks erfolgt in Kooperation mit EMMAUS St. Pölten.

Eingereicht von: Andrea Böckl, Petra Heinz, Renate Karner, Elisabeth Schütz



Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle



sitzend von links: Ingrid Jurcik, Benjamin Maier, Kathrin Redlingshofer, Monika Posch, Maria Gauppmann

stehend von links: Christian Appel (Rotes Kreuz), Monika Merighi, Markus Janovsky, Susanne Fuchs, Tanja Maier, Hermann Posch, Daniel Plessner, Renate Karner, Richard Tschiedl, Birgit Frank, Irene Negl-Gugerell,

Auf Initiative einiger Mütter aus der Zwergerl-Runde, organisierte die Eltern-Kind-Gruppenleiterin Gabriele Bamberger am 27. Februar einen Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle. Herr Christian Appel von der Bezirksstelle des Roten Kreuzes hat diesen 8-stündigen Kurs für die 16 TeilnehmerInnen sehr kurzweilige gestaltet. Durch viele praktische Übungen und Beispiele aus seiner Tätigkeit als freiwilliger Sanitäter war es ein sehr interessanter und lehrreicher Samstag. Über die finanzielle Unterstützung durch die Gesunde Gemeinde haben sich alle TeilnehmerInnen sehr gefreut.



Winterwanderung

Im Jänner fand unter der Leitung von Dr. Gerhard Flossmann eine kulturhistorische Winterwanderung vom Schnitzaltar in Mauer zur Römerbrücke in Lanzing statt. Dr. Flossmann erklärte die Geschichte der Kirche, die Hintergründe des berühmten gotischen Schnitzaltars und ergänzte mit sehr interessanten historischen Zusammenhänge.

Foto v.l.n.r.: Josef Müllner, Karl Millner, Maria Millner, Elfriede Bachinger, Dr. Gerhard Flossmann, Walter Bachinger, Josef Schabberger, Lorenz Sterkl, Leopoldine Sterkl, Annemarie Schabberger, Maria Müllner

Faschingsausklang

„Durchs Reden kuman d'Leit zaum“ lautete das Motto der WirPrinzersdorfer am Faschingssonntag. Alle Gemeindeglieder waren zum Punsch, Tee und Faschingskrapfen eingeladen! Viele waren gekommen und ein persönliches Gespräch ist – auch im Internetzeitalter – durch nichts zu ersetzen, freuen sich die Organisatoren, die Familien Sieder, Schabberger und Sterkl.

Foto v.l.n.r.: Gabriele Bamberger, Peter Kreimel, Nicole David, Franz Plank, Franz Schütz, Klara Bamberger, Annemarie Schabberger, Josef Schabberger, Leopoldine Sterkl, Christine Sieder, Bgm. Rudi Schütz, Lorenz Sterkl, Andrea Strobl, Anton Sieder, Ferdinand Böckl, Maria Müllner, Josef Müllner





Am 3. und 4. März wurden unsere Musikschüler und -schülerinnen von Dr. Doris Rudlof-Garreis mit ihrem Aufnahmegerät begleitet. Sie machten Tonaufnahmen von Sing-, Rhythmus- und Bläserklassen sowie von Gesangs-, Harmonika-, Bläser- und Schlagzeugschülern.



Die Kinder waren hell auf begeistert, spielten, sangen, interviewten sich gegenseitig und auch ihre Lehrer und lernten mit Dr. Rudlof-Garreis

die Musikwelt auch ein wenig außerhalb der Musikschule kennen. Dr. Rudlof-Garreis war so beeindruckt, dass sie noch zum Klassenabend der Klavierklasse Krall und der Schlagzeugklasse Tatzer blieb und bis zum Ende die Vorstellung genoss.



Terminankündigungen:

Am 15. und 16. Juni werden die Schüler und Schülerinnen der Musikschule ein Erlebnis der Sonderklasse genießen können. Sofern uns der Wettergott gnädig gestimmt ist, finden die **Abschlussveranstaltungen** heuer auf einer **Freiluftbühne** statt. Bei den jetzt bereits laufenden Vorbereitungen wird für folgende Acts geprobt:



Am **Mittwoch, den 15. Juni** werden die SchülerInnen der **Rock-, Pop- und Jazzklassen** gemeinsam(!) mit den **Life-Brothers** einen Abend für alle Jungen, Junggebliebenen und die, die es noch werden wollen, gestalten.

Am **Donnerstag, den 16. Juni** treten die jungen Künstler der **Klassischen Abteilung und der Unterhaltungsmusik** auf. Dazu ist noch ein **Überraschungsauftritt** von aktiven und ehemaligen Musikschulbesuchern geplant, die ebenfalls gemeinsam(!) 4-5 Stücke zum Besten geben. Die intensiven Vorbereitungen dazu laufen ebenfalls bereits.

Wir freuen uns, dass der Pielachstrand heuer als Openair-Location dient und laden alle zum musikalischen Schulausklang sehr herzlich ein!

Wem es gefallen hat, der ist in der darauffolgenden Woche zum **Info- und Anmeldetag** eingeladen. Am **Freitag, den 24. Juni** öffnet die Musikschule noch einmal ihre Pforten und stellt ihre Angebote vor. An diesem Tag ist auch Musikschul-anmeldung für das Schuljahr 2016/17. Bitte nehmen Sie diesen frühen Anmeldetermin wahr, je früher die Anmeldung abgegeben wird, desto eher ist ein Ausbildungsplatz für das kommende Schuljahr verfügbar.

Info- und Anmeldetag

♪ der Musikschule ♪

am Freitag, 24. Juni 2016 ab 14 Uhr
im Foyer der
Neuen Mittelschule Prinzersdorf

EUROPAMITTELSCHULE PRINZERSDORF

dein Tor zur Welt!



Projektstart für einen neuen Schulfreiraum in unserer Gemeinde:

Gemeinsame Auftaktveranstaltung zur Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ mit Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz

Im vergangenen Herbst reichte unsere Gemeinde eine Fläche zur Schaffung eines neuen, bedürfnisgerechten Schulhofes bei der NÖ Familienland GmbH ein und wir freuen uns sehr, mit unserem Projekt unter den 30 geförderten Gemeinden der Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ zu sein. Mit einer Auftaktveranstaltung am 19. Februar 2016 in St. Pölten erfolgte mittels Übergabe einer Urkunde durch Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Familien-Landesrätin Barbara Schwarz der Start für unser Schulhofprojekt.

Das Besondere an dieser Förderaktion ist das Miteinander von Kindern und Jugendlichen, die als zukünftige NutzerInnen aktiv in die Planung und Gestaltung des neuen Schulhofes eingebunden werden. So findet bereits im Frühling eine „Spielforscher-Werkstatt“ mit SchülerInnen am zukünftigen Schulhof statt, in der die Wünsche und Anforderungen an den neuen Bewegungsraum spielerisch erarbeitet werden. Damit auch der naturnahe Aspekt nicht zu kurz kommt, folgt im Herbst eine gemeinsame „Pflanz-Werkstatt“ zum Begrünen des neuen Schulhofes.

Im Zuge der Neugestaltung werden auch die Spielfläche, die Sprunggrube und die Laufbahn saniert und im „Grünbereich“ ist die Errichtung eines Lehgartens mit Gemüsegarten, Kräuterspirale und Hochbeet geplant.

Den Beteiligten unserer Gemeinde ist es dabei ein wichtiges Anliegen, mit dem neu gestalteten Freiraum einen Ort der Bewegung und der Begegnung zu schaffen, die Kommunikation in der Schule zu fördern, Raum für Erholung zu bieten und Sicherheit am neuen Schulhof zu gewährleisten.

„Unsere Kinder und Jugendlichen verbringen immer mehr Zeit im Lebensraum Schule. Speziell an Standorten mit Schulischer Nachmittagsbetreuung sind bewegungsfördernde, bedürfnisgerechte Freiräume zum Austoben und Regenerieren essentiell für die Entwicklung und Förderung der Fähigkeiten der Kinder“, betonte Familien-Landesrätin Barbara Schwarz im Rahmen der Auftaktveranstaltung.



V.l.n.r.: Albert Seltenheim, Viktoria Riegler, Magdalena Hell, Bgm. Rudi Schütz, LR Barbara Schwarz, Michael Zauner, LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Nicole Weiß, Direktor Karl Mondl, GGR Andrea Strobl, Daniel Fraunbaum, Renate Mangl, Marco Kern

EINLADUNG ZUM KONZERT

Sa, 9. April 2016 um 19.00 Uhr

im Turnsaal der Europamittelschule Prinzersdorf

Eintritt: freie Spenden!

Musikalische Leitung: Martin Höfler und Florian Stiefsohn

Musikverein
Die Pielachtaler
Prinzersdorf - Markersdorf/Haindorf

Frühlingsball

3. Frühlingsball in Prinzersdorf am 6. Mai 2016

Der Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Prinzersdorf“ und die Landjugend Prinzersdorf organisieren auch heuer wieder gemeinsam einen Frühlingsball im Festsaal der Europamittelschule.

Für Unterhaltung und stimmungsvolle Tanz- und Partymusik sorgt die beliebte Gruppe Life Brothers Four mit einem vielseitigen und internationalen Programm. Frühlingshafte Speisen und natürlich auch Getränke werden vom Team des Gasthauses Wegl serviert.

Nach einem Sektempfang mit Klaviermusik im Foyer geht's ab in den Ballroom oder in eine der Bars.

Details zum Kartenverkauf und zur Tischreservierung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine vergnügliche und unterhaltsame Ballnacht.

DI Hannes Ambichl
Obmann Lebenswertes Prinzersdorf

Carina Krenn
Jakob Hoffmann
Leiter Landjugend

3. Prinzersdorfer Frühlingsball

6. Mai 2016
Europamittelschule Prinzersdorf

Einlass: 19:00 Uhr
Eröffnung: 20:30 Uhr

Eintritt:
Vorverkauf: 10 €
Abendkassa: 12 €

Musik:
LIFE BROTHERS 4
Ballroom & Party Band - Austria www.lb-4.at

Abendkleidung erwünscht!
fruehlingsball.prinzersdorf.at
Tischreservierungen unter:
0664/ 871 67 23
Kartenverkauf: Gasthof Wegl und
Fa. Brosenbauer-Grünbichler

Landjugend **LEBENSWERTES PRINZERSDORF**
DORFERNEUERUNGSVEREIN

Der Reinerlös wird für die Ortsbildgestaltung und für kulturelle Veranstaltungen im Ort verwendet
Lebenswertes Prinzersdorf - ZVR: 018058826 - DI Hannes Ambichl - Siedlungsstraße 9 - 3385 Prinzersdorf

Einladung zur „Schränkeneröffnung“

Wiederherrichtung der Schrankenanlage in Prinzersdorf!

Nach mehr als elf Jahren gibt es nun wieder einen Schranken in Prinzersdorf.

Allerdings wird der Schranken dieses Mal kein Hindernis für den Autoverkehr darstellen, sondern er wird auf einem neu gestalteten Platz an alte Zeiten erinnern.

Wie lange und wie oft sind wir vor dem geschlossenen Schranken gestanden und waren dankbar für ein paar Minuten des Innehaltens.

Die Neugestaltung des Areals wurde vom Dorferneuerungsverein initiiert und mit Hilfe von freiwilligen Helfern umgesetzt. Eine Gedenktafel wird den geschichtlichen Hintergrund der Westbahn erläutern und die Verbundenheit der Gemeinde Prinzersdorf mit der Westbahn aufzeigen.

Der Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Prinzersdorf“ lädt Sie sehr herzlich zur

Eröffnung des neuen Platzes am 22. Mai 2016 um 15 Uhr ein.

Für einen Imbiss und Getränke ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DI Hannes Ambichl
Obmann Lebenswertes Prinzersdorf



Ferienspaß 2016

Die Sommerferien scheinen noch weit weg, aber die Vorbereitungen für den Ferien(S)pass haben längst begonnen. Aus den heuer sehr zahlreichen Bewerbungen um FerialpraktikantInnen-Stellen für den Ferien(S)pass **wird aktuell das beste Team zusammengestellt.**



Es wird heuer erstmalig eine Besonderheit im Rahmen des Ferien(S)pass geben:

Auf Vorschlag der „Gesunden Gemeinde“ wurde eine **Bewegungswoche im Zeitraum vom 11. bis 15. Juli in der Europamittelschule Prinzersdorf** angeboten. Alle Schüler der Schulen in Prinzersdorf, Gerersdorf, Hafnerbach, Markersdorf-Haindorf und Haunoldstein wurden über ihre Klassenlehrer informiert und die Rückmeldungen sind überwältigend: Die Veranstaltung ist mit 48 Anmeldungen komplett ausgebucht.

Unser Organisationsteam bittet um Ihre Veranstaltungsideen ... dazu dient das Aktivitätenblatt auf der Rückseite. Melden Sie sich zahlreich, es geht um aktive Feriengestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen. Bitte gehen Sie direkt auf unsere Gemeinderäte Markus Bleyer (m.bleyer@catv-bauer.at, Handy 0664 / 79 55 274), Jakob Hoffmann (jakob.hoffmann@gmx.at, Handy 0680 / 21 73 331) und Alexander Sterkl (alexander.sterkl@gmx.at, Handy: 0664 / 89 18 181) mit Anregungen und Vorschlägen zu, aber auch für Ihre Fragen stehen sie gerne zur Verfügung.

Merken Sie sich bitte daher schon jetzt folgenden Termin vor:

Am Mittwoch, den 18. Mai 2016, um 19:00 Uhr

findet **im Rathaus von Prinzersdorf ein Treffen** aller interessierten Personen, Vereine und Firmen statt, die eine Veranstaltungsidee präsentieren wollen! Am besten bringen Sie das nachfolgende Aktivitätenformular ausgefüllt und mit Terminvorschlägen versehen gleich mit!

Viele Kinder und Jugendliche erinnern sich mit großer Freude an die unterschiedlichsten Veranstaltungen, an denen sie in den vielen Jahren seit dem Bestehen des Ferienspaßes teilgenommen haben. Viele Highlights sind da in Erinnerung:

Kennenlernen der Feuerwehren und der Rettung, Malen mit Besteck, Zeichnen, Linol-Schneiden, Modellieren mit Ton, Schnitzeljagden, Übernachtungen im Zelt, Abenteuer an der Pielach, Rollerskaten, Spielenachmittage, Holzschnitzereien mit allerlei möglichen Werkzeugen, Kreativ- und Bastelnachmittage, Ballett-Schnuppern, Lesenächte im Rathaus, Fotografieren, Deko- und Traumfänger basteln, Straßenkreidemalereien, Kochen, Wurst, Striezel und andere Leckereien selbst herstellen, Besuche in Schafställen oder von Bauernhöfen, Kräuterhexe, Besuch im NÖ-Landtag und Landesmuseum, mit dem Tierarzt auf Großtiervisite gehen, einen Nachmittag mit den Pfadfindern erleben, Zumba, Fußballspielen, Luftdruckgewehr-Schießen, Möbelbemalen, Kennenlernen der Blasmusikinstrumente, ein Nachmittag beim Friseur, Schminken und Stylen, Klettern & Bouldern, Bauen von Trommeln, Wasserrädern, Werkzeugkisten und Blumenbänken, Golfen in Goldegg, Plattschießen, Hexenküche in der Apotheke, Reiten und Schatzsuche mit dem Pferd, Tennis-Spielen und Beachvolleyball, Besuch in der Werkstätte der Mariazellerbahn, die ersten Schritte beim WingTsun und Karate, und vieles mehr ...

Wir laden Sie ein: Werden auch Sie zum Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen und bleiben Sie damit in dankbarer Erinnerung für Ihr persönliches Engagement und Ihren Enthusiasmus!

Das Ferien(S)pass-Organisationsteam freut sich auf Ihr Kommen und dankt Ihnen schon jetzt im Namen aller Kinder und Jugendlichen für Ihre Vorschläge!

Markus Bleyer, Jakob Hoffmann und Alexander Sterkl

Ferien(s)pass der Marktgemeinde Prinzersdorf 2016

Bitte dieses Blatt ausgefüllt am **Mittwoch, den 18. Mai 2016** um **19.00 Uhr** zum Treffen im **Rathaus Prinzersdorf** (1. Stock – Sitzungssaal) mitbringen!

Titel der Aktivität:

Termin (**Wochentag + Datum!**):

(bitte sich Ausweich-/Ersatztermine überlegen!)

findet **bei jedem Wetter** statt:

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

findet **nur bei Schönwetter** statt:

Uhrzeit: von bis

Treffpunkt/Veranstaltungsort:

Kostenbeitrag JE TEILNEHMER für Veranstaltung: €

Getränk: ist mitzubringen:

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

wird vom Veranstalter gestellt:

(wenn im Kostenbeitrag inkludiert)

Essen/Jause: ist mitzubringen:

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

wird vom Veranstalter gestellt:

(wenn im Kostenbeitrag inkludiert)

Alter der Teilnehmer: von: bis: Jahre

Anzahl der Teilnehmer: mind.: max.:

Mitzubringen sind:

Sonstiges:

Kontaktperson(en):

(bitte vollständige

Adresse(n) angeben!

ALLE Kontaktdaten:

Nur für den internen

Gebrauch des

Veranstalters!)

Strasse / Hausnummer

PLZ

Ort

Handy/Festnetz:

E-mail:

Besten Dank für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit!

Markus Bleyer & Jakob Hoffmann & Alexander Sterkl

Wir sind erreichbar (für Anfragen, Vorschläge, Wünsche, etc.):

Markus Bleyer: Tel: 0664 / 79 55 274; Mail: m.bleyer@catv-bauer.at

Jakob Hoffmann: Tel: 0680 / 21 73 331; Mail: jakob.hoffmann@gmx.at

Alexander Sterkl: Tel: 0664 / 89 18 181; Mail: alexander.sterkl@gmx.at

Herzliche Einladung zum Vortrag „Ätherische Öle für Urlaub, Freizeit & Sport“



**Do, 9. Juni 2016 um 19 Uhr
im Rathaus Prinzersdorf
mit Agnes Frühwald**

Anmeldung: Tel. 0676/3518187 oder
office@zeit-zu-leben.at

Ätherische Öle sind ein Geschenk der Pflanzenwelt und gehören zu den ältesten und wirkungsvollsten Mitteln zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden.

Sie können uns speziell in der warmen Jahreszeit von Nutzen sein: ob als Insektenschutz (oder auch als Erste-Hilfe-Maßnahme), um müde Muskeln zu entspannen oder als natürlicher Sonnenschutz und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen von den zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten ätherischer Öle!

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Beitrag: € 9,- inkl. Unterlagen und Öleproben

Mobile Physiotherapie

Unsere Therapeutinnen/Therapeuten kommen auf ärztliche Anordnung zu Ihnen nach Hause. Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

Unsere Ziele und Schwerpunkte:

- Wiedererlernen und Förderung der Bewegung
- Mobilisierung nach Operationen, Unfällen und Knochenbrüchen
- Bewegungstherapie bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Querschnittslähmung, Schlaganfall, Multiple Sklerose)
- Übungsprogramm bei Haltungproblemen



HILFSWERK

**Ihr Therapieprogramm
für zuhause.**



Hilfswerk St. Pölten, Tel. 02742/25 25 14, www.hilfswerk.at

„Aus“ für ÖKO-Box Sammlung Wohin mit Getränkekartons?



Wir machen's einfach.

ÖKO-Box endet mit Jahresende

Karton bleibt Karton

Die Abgabe der ÖKO-Box bei Post und Hofer endet mit Jahreswechsel. Die Getränkeverbundkartons wie z.B. Milch-, Saftpackerl können nach wie vor auf dem Altstoff-Sammelzentrum abgegeben werden oder über den „Gelben Sack“ entsorgt werden.

So getrennt können Verbundkartons bei der Fa. Mayr-Melnhof (Stmk.) recycelt werden. Dort werden sie zerkleinert, gewaschen und die Kartonfasern herausgelöst. Die innenliegende Folie lässt sich energetisch verwerten. Karton wird wieder Karton. So lassen sich wertvolle Rohstoffe einsparen.



www.umweltverbaende.at/stpoeltenland

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz**. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
Internet: www.statistik.at/silcinfo



VERANSTALTUNGSKALENDER

April

1.-3.4.	9-17 Uhr	Flohmarkt
2.4.	9 Uhr	Gemeinde , Müllsammeln, Treffpunkt: Clubhaus Sportplatz
4.4.	9 Uhr	Pensionisten , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
8.4.		Pensionisten , Fahrt nach Mayerling
9.4.	19 Uhr	Pielachtaler , Konzert in der EMS
12.4.	14.30 Uhr	Pfarre , Seniorennachmittag
21.4.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Baumann, Gesierich, Foyer EMS
28.4.	18.30 Uhr	Musikschule , Klassenabend Ofenauer, Kirche Markersdorf
30.4.	18 Uhr	ÖVP , Maibaumaufstellen am Hauptplatz

Mai

1.5.	9.45 Uhr	Pfarre , Erstkommunion
2.5.	9 Uhr	Pensionisten , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
5.-8.5.	9-17 Uhr	Flohmarkt
6.5.	15 Uhr	Pensionisten , Muttertagsfeier GH Klee binder
6.5.	19.30 Uhr	Landjugend und Dorferneuerungsverein , Frühlingsball, EMS
7.5.		Blumen Maria , Muttertag
8.5.		GH Kern , Muttertagsbuffet
9.5.	15 Uhr	SPÖ , Muttertagskaffee, VVP-Haus
12.5.	19 Uhr	Raiffeisenbank , Ortsversammlung
14.5.		Pfarre , Firmung in Gerersdorf
17.5.	14.30 Uhr	Pfarre , Seniorennachmittag
18.5.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Reckenzain, Foyer EMS
18.5.	19 Uhr	Gemeinde , Ferienspaß-Veranstalter Startschuss
21.5.		Pfarre , Maiandacht
21.5.		SPÖ , Familienausflug
22.5.	11 Uhr	Dorferneuerungsverein , Schrankeneröffnung

Juni

3.-5.6.	9-17 Uhr	Flohmarkt
6.6.	9 Uhr	Pensionisten , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
10.6.		Pensionisten , Fahrt zum Marillenhof Hackl
10.6.	ab 18 Uhr	Landjugend , Sonnwendfeier
11.6.	11 Uhr	Stockschützen , Juxturnier
12.6.		GH Kern , Vatertagsbuffet
14.6.		Pfarre , Seniorenausflug
15.6.	19 Uhr	Musikschule , Popular- und Jazzkonzert, Pielachstrand
16.6.	19 Uhr	Musikschule , Abschlusskonzert, Pielachstrand
18.6.		Gemeinde und Dorferneuerungsverein , Kulturfestival der Begegnung "am Fluss"
19.6.		Gös'nbar , Steckerlfischessen
20.6.	ab 8 Uhr	Gemeinde , Anmeldebeginn Ferienspaß
24.6.	ab 14 Uhr	Musikschule , Info- und Anmeldetag, EMS
27.6.	18 Uhr	Musikschule , Klassenabend Lauermann, Vendl, Foyer EMS